619 Den Herren will ich loben

1. Auf Gott-Herr ich loben wünsch. Meine Seele loben preisen.^ ^mich erheben, andere Leute Respekt auf-mich. Gott auf-mich, mein Volk retten retten retten. Sein Name Heilig. Seine Macht gross.	1. Den Herren will ich loben, es jauchzt in Gott mein Geist. Denn er hat mich erhoben, dass man mich selig preist. An mir und meinem Stamme hat Großes er vollbracht. Und heilig ist sein Name, gewaltig seine Macht.
2. Gott selbst barmherzig. Menschen Respekt-auf^ Stolze Menschen ^fallen lassen. Schwache Menschen ^annehmen, umarmen. Hungrige menschen um – genug essen da. Satt. Reiche Menschen um – arm, Ihr Besitz verschwunden.	Barmherzig ist er allen, die ihm in Ehrfurcht nah'n. Die Stolzen lässt er fallen, die Schwachen nimmt er an. Es werden satt aufstehen, die arm und hungrig sind. Die Reichen müssen gehen, ihr Gut verweht im Wind.
3. Jetzt Gott sein Volk Israel retten. Sein Arm stark. Nacht zuende. Damals ^Heil versprochen. jetzt ^sein heil da. Jetzt alle Völker preisen ehren auf Gott^ unser Retter.	2. Jetzt hat er sein Erbarmen an Israel vollbracht. Sein Volk mit mächtgen Armen gehoben auch der Nacht. Der uns das Heil verheißen, hat eingelöst sein Wort. Nun werden ihn lobpreisen die Völker fort und fort.